

Für Sternsinger öffnen sich die Haustüren



Irmgard Petzold empfängt die Sternsinger Sven Huhnstock, Sarah Maria und Franz Josef Arnhold sowie Felix Linzner (v.l.) in ihrem Haus.

FOTOS: HARTMUT KRIMMER

AKTION Als „Heilige Drei Könige“ verkleidet, sammeln Kinder zuerst in Droyßig für Kinderprojekte Geld. Heute sind sie in Nachbarorten unterwegs.

VON KARIN GROSSMANN

DROYSSIG/MZ - Als Caspar, Melchior und Balthasar verkleidet, machten sich gestern Vormittag gleich zwei Gruppen von der katholischen Kirche in Droyßig zum Dreikönigssingen auf den Weg. Lucas Just begleitet die eine Gruppe, zu der seine Schwester Lara Tabea, sein Bruder Elias und Johanna Wötzel gehören. Bis ins Zentrum der Gemeinde wollten sie an vielen Türen klingeln, jedem, der das will, das Lied singen, und erklären, warum sie rund im den Drei-Königs-Tag unterwegs sind und Geld sammeln.

Die andere Gruppe machte ihre willkommenen Hausbesuche in Richtung Kassel. Sarah Marie Arnhold und ihr Bruder Franz Josef sowie Sven Huhnstock hatten sich dafür als die „Drei Heiligen Könige“ verkleidet. Ihr Freund Felix Linzner lief mit dem Stern voran. Die Gruppe wurde von Antje Szymkowiak begleitet. Bei dieser Aktion brauchten die Kinder manchmal Unterstützung von Erwachsenen, die groß genug sind, den Segensspruch „20*C+M+B+12“ oben an die Tür zu kleben.

Manche der Kinder sind schon seit Jahren als Sternsinger zu dieser Zeit unterwegs. Die Aktion Dreikönigssingen 2012 steht unter dem Motto „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“. Deshalb waren die Mädchen und Jungen der Pfarrei Sankt Peter und Paul Zeitz, zu der seit einem Jahr auch Droyßig gehört, gestern in ihrer Gemeinde unterwegs und baten um Unterstützung für Kinder, die in Not sind. Insgesamt 3 000 Kinderhilfsprojekte will das Bistum mit Hilfe der Sternsinger finanziell fördern.



Sarah Marie Arnhold schreibt den Segensspruch für das Jahr an die Tür.

Über den Besuch freuten sich viele Einwohner in Droyßig gestern Morgen. Zu den ersten gehörte Bärbel Patzschke, die gleich gegenüber der katholischen Kirche wohnt. Sie hat die Sternsinger schon erwartet, das Geld, das sie für die Aktion spenden wollte, bereit gelegt. Und den Sternsingern gibt sie Schokolade mit, die sie nach der Aktion genießen sollen.

„Das habt ihr gut gemacht" freute sich auch Nachbar Uwe Schönecker über das Lied. „Habt ihr mir auch den neuen Aufkleber mitgebracht?" fragt er. Seit Jahren freut er sich.

„Ich komme gleich runter", ruft Birgit Böhm aus dem Fenster im zweiten Stock, als die Sternsinger geklingelt hatten. Die Bewohner der anderen drei Wohnungen hat-

Sarah Marie Arnhold schreibt den Segensspruch für das Jahr an die Tür.

ten gedacht, dass die Sternsinger erst am Nachmittag klingeln würden, sind nicht erfreut, ihr Lied zu hören. Sie wollen sich aber an der Aktion beteiligen, und werden Geld in der Kirche hinterlassen. „Da singt ihr also heute für mich", sagt Birgit Böhm, die Frau die in diesem Jahr 70 Jahren alt wird, war 44 Jahre Kindergärtnerin in Zeitz, Osterfeld und Droyßig. Ein regelmäßiger Kirchgänger sei sie nicht, unterstützt aber gern die Kinderhilfsprojekte, für die Mädchen und Jungen um den Drei-Königs-Tag jedes Jahr unterwegs sind. Das geht der Seniorin Herta Haeßelbarth nicht anders. Auch sie erwartete die Sternsinger.

Zwei Stunden wollten die beiden Gruppen erstmal unterwegs sein, dann ins Gemeindezentrum an die Kirche zurückkehren, um sich auszuruhen. Veronika Huhnstock, die neben der Kirche wohnt, bereitete eine kleines warmes Mittagessen vor. Zwar mussten die Sternsinger nicht durch Schnee und eisglatte Straßen laufen wie im letzten Jahr, aber eine heftiger Wind wehte gestern. Am Nachmittag wollten sie in den letzten Straßen von Droyßig an Häusern klingeln, dessen Einwohner das wollen.

Heute sind beide Gruppen in Weißenborn, Wetterzeube, Großosida und Dietendorf unterwegs. Die Aktion für dieses Jahr wird heute Abend, 18 Uhr in der katholischen Kirche in Droyßig bei der Vorabendmesse mit den Sternsängern beendet. Die Predigt hält dort der Zeitzer Pfarrer Thomas Friedrich.

Text-Quelle: vom Donnerstag; 05.06.2012 MZ-Ausgabe Zeitz Seite 8; MZ-Foto: Hartmut Krimmer



20*C+M+B+12

Die Sternsinger haben Sie besucht und Ihnen den Segen Gottes gebracht.

Jesus Christus begleite Sie und alle, die hier wohnen, mit seinem Segen durch das Jahr 2012.

Mit Ihrer Spende wird Kindern in rund 3.000 Projekten weltweit geholfen - vielen Dank!

*Kindermissionswerk „Die Sternsinger“,
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
und Ihre Pfarrgemeinde
www.sternsinger.de*